Gottesdienstgestaltung
Kinder
Spiritualtität
Jugend
Familie
Liturgiebörse
Katholische
Kirche
Vorarlberg

Der Duft der Dankbarkeit

Familiengottesdienst in Lingenau
am Vatertag, dem 12.Juni 2016_C

Der Duft der Dankbarkeit

Familiengottesdienst in der Kirche Kunterbunt in Lingenau
am Vatertag, 12.Juni 2016, dem 11. Sonntag im Jahreskreis,
Lesejahr C

Material

_ kleine Ölgläsle
_ Etiketten
_ Mandelöl
_ Anleitung für Handmassage
_ Malunterlagen, Farbstifte,
_ David

Einzug

Lied: „Hast du heute schon gelacht“

Beginn

Ich denke an dich“ Davidino 18

Einleitung (Pfarrer)

eventuell Gedanken einbauen: Wir sind dankbar für die Menschen, die uns lieben und die auch wir lieben; .... Sie sind uns kostbar...

Kyrie (gelesen von Kindern)

Danke, dass du immer für uns da bist.
Herr, wir danken dir.

Danke, dass es Menschen gibt, die uns das Schöne zeigen.
Christus, wir danken dir.

Danke für unsere schöne Natur.
Herr, wir danken dir.

Gloria

Lied: „Gloria, Ehre sei Gott“ David 30

Tagesgebet

Jesus, du liebst uns, auch wenn wir Fehler haben. Hilf uns, auf deine Liebe zu vertrauen und immer wieder neu anzufangen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn und Bruder. Amen.

DVR 0029874/1200

vor dem Evangelium
Lied: „Halleluja“ - David 54 (2x)

Evangelium Lk 7,36-50 / Joh 12,1-8 (gelesen von Kinderliturgieteam)
Die Salbung in Bethanien

Jesus war mit seinen Freunden zu Fuß im Land Israel unterwegs. Er erzählte den Menschen von der Liebe Gottes, machte Kranke gesund und Traurige fröhlich. Jesus vergab den Menschen, denen ihre Fehler Leid taten.
An diesem Tag kommen Jesus und seine Freunde nach Bethanien. Sie sind kaum dort angekommen, da eilt ein Mann auf Jesus zu. Es ist der Pharisäer Simon. Er lädt Jesus mit all seinen Freunden in sein Haus ein.

Während sie zu Simon unterwegs sind, schauen wir in ein anderes Haus in Bethanien. Dort wohnt eine einfache Frau, die Maria heißt. Maria denkt nach. „Was schenke ich Jesus nur? Ich würde ihm so gerne zeigen, wie wichtig er mir ist.“ Sie schaut ihre Sachen in der Wohnung an, aber sie findet nichts Geeignetes. „Ich hab's“ - jubelnd springt sie hoch. „Das ist es, genau das richtige Geschenk für ihn. Mein Vater hat es mir doch extra einmal für eine besondere Gelegenheit geschenkt. Es ist mein kostbarster Schatz, das Wertvollste, was ich habe. Deshalb will ich genau das Jesus schenken.“ Wo hat sie nur die kleine Kostbarkeit verborgen? Sie sucht in den Schubladen. Sie sucht unter den Kleidern. Und dabei denkt sie an Jesus. Sie hat viel von Jesus gehört. Und sie hat auch Jesus selbst schon reden gehört. Wie spannend er Geschichten von Gott erzählen kann - ganz anders als alle anderen.
Während sie noch sucht, sind Simon und Jesus mit der ganzen Schar an Simons Haus angekommen. An ihren Füßen hängt der Sand. In manchen Häusern bietet der Gastgeber Wasser für die Füße an. Aber Simon hat das wohl vergessen. Dafür hat er schon eine große Tafel, einen festlichen Esstisch, gedeckt. Nun dürfen sich alle zu Tisch legen. Ja, ihr habt richtig gehört: Legen. Zu der Zeit sind die Leute bei größeren Festessen nicht auf Stühlen gesessen, sondern um den Tisch gelegen. Wir würden das wohl nicht bequem finden, aber Jesus und seine Freunde waren es gewöhnt. Simon hatte ein ausgezeichnetes Essen für sie vorbereitet.

Aber schauen wir doch mal, ob Maria nicht inzwischen gefunden hat, was sie sucht. Doch! Sie hat nicht verloren, was ihr Vater ihr so liebevoll geschenkt hat. Ganz behutsam wickelt sie die Kostbarkeit in ein Tuch, damit nichts zerbricht. Auch für sich sucht sie ein besonders schönes Tuch aus, ein buntes, fröhliches, das zeigen soll, wie froh und festlich ihr zumute ist. Gleich kann sie Jesus wiedersehen. Was für ein Glück, dass er heute in Bethanien ist. Was für ein Glück, dass sie vorher gesehen hat, wie Simon ihn eingeladen hat. Sie macht sich auf den Weg, das kleine Päckchen fest an sich gedrückt. Nie hätte sie so etwas kaufen

DVR 0029874/1200

können. Sie ist nicht reich. Das Fläschchen sieht nach so wenig aus und ist doch so kostbar. Wenn sie es verkaufen würde, könnte sie für das ganze nächste Jahr Essen kaufen - ohne zu arbeiten. Wenn sie es verkaufen würde, könnte sie das Dach reparieren, das nicht mehr ganz gut ist. Wenn sie es verkaufen würde, könnte sie sich vielleicht eine kleine Ziege und ein Schaf kaufen.
Nardenöl! Maria versucht sich zu erinnern. Erst ein einziges Mal hat sie Nardenöl gerochen - es war herrlich, ein feiner Duft, ein Wohlgeruch. Und mit diesem Nardenöl will sie Jesus eine Freude machen.
Schon ist sie vor Simons Haustür angekommen. Sie zögert einen kleinen Moment. So viele Männer sitzen da beim Essen. Entschlossen betritt sie das Haus. Da liegen all die Männer und reden und essen. Sie bemerken gar nicht, dass jemand reingekommen ist. Maria aber sieht gleich, wen sie sucht. JESUS! Da lehnt er, neben Simon. Schon ist Maria neben ihm, sie kniet sich zu seinen Füßen hin.
Die Männer hören auf zu essen. Sie hören auf zu reden. Simon ist aufgesprungen, als wollte er Maria aus dem Haus werfen. Aber schon hat Maria ihr Fläschchen in der Hand, öffnet es und - aaah! Welch ein Duft. Alle, auch Simon, heben schnuppernd ihre Nasen und atmen tief den Duft ein. Maria aber leert langsam den ganzen Inhalt des Fläschchens über Jesu Füße. Mit ihren Händen massiert sie es noch ein wenig ein, damit es noch mehr riecht. Sie ist restlos glücklich.
Doch nur für einen kleinen Augenblick. Dann durchbricht der erste die Stille: „Das ist doch unerhört, hier einfach einzudringen, als Frau.“ Und Judas schimpft: „So viel Geld, so eine Kostbarkeit, verschwendet diese Frau einfach so. Jesus, warum lässt du das zu? Hätte sie es mir gegeben als eurem Schatzmeister, ich hätte es teuer verkauft und damit armen Menschen geholfen.“ Vielleicht hätten sie noch weiter geschimpft. Aber Jesus hebt seine Hand, damit alle still sind. Dann schaut er Maria an. Er freut sich. Er hat verstanden, dass Maria ihm aus Liebe das Schönste und Kostbarste, was sie hatte, geschenkt hat. „Danke, Maria, dass du mir das Kostbarste, das du hattest, geschenkt hast ", sagt er leise zu ihr. Und dann laut zu den anderen: „Macht diese Frau doch nicht traurig. Was sie für mich getan hat, werde ich nicht vergessen. Maria, dein Glaube hat dir geholfen. Geh in Frieden.“

nach dem Evangelium
Lied: „Halleluja“ - David 54 (1x)

kurze Gedanken mit Überleitung zum Kinderelement (Pfarrer)
Maria hat Jesus gezeigt, wie gern sie ihn mag. Sie hat ihm ihr allerkostbarstes Öl geschenkt und ihm die Füße damit massiert. Die Kinder sind während der Kommunion eingeladen, nach vorne zu kommen, um auch ein kostbares Geschenk für ihre Papas zu machen.

DVR 0029874/1200

Fürbitten
Guter Gott, wir kommen mit unseren Bitten voll Vertrauen zu dir.

1. Guter Gott, wir beten für alle Väter, die mit ihren Kindern auf dem Weg sind.
   Wir bitten dich, erhöre uns.

2. Guter Gott, wir beten für alle Menschen, die es gut mit uns meinen.
   Wir bitten dich, erhöre uns.

3. Guter Gott, wir beten um gemeinsame Zeit, die uns als Familie verbindet.
   Wir bitten dich, erhöre uns.

4. Guter Gott, lass uns im Alltag nicht vergessen, dass ein einfaches Danke viel Freude machen kann.
   Wir bitten dich, erhöre uns.

Guter Gott, erhöre unsere Bitten und begleite uns durch Jesus, unseren Herrn und Bruder. Amen.

Gabenbereitung
Lied: „Danken und teilen“ - David 67; 1. u. 2. Strophe

Sanctus
Lied: „Heilig ist der Herr“ - David 69

Vater unser (gesungen)
Kinder werden auf Altarinsel eingeladen und geben sich die Hände,
danach bleiben sie bis zur Kommunion (Kinderelement) vorne auf der Altarinsel

Kommunion
Lied: „Von allen Seiten“ - Davidino 69
„Halleluja“ - David 54 (1x)

Schlusslied: „All die Fülle“ - David 99

Segensgebet
Gott unser Vater,
wir gehen nach Hause in unsere Familien.
Wir wollen das Gute säen und Gutes tun.
Wir wollen in unserem Leben Spuren finden und Spuren hinterlassen.
Danke, dass du uns eine Mama und einen Papa geschenkt hast,

DVR 0029874/1200

die uns lieben und mit uns gehen.
Bleibe bei uns mit deinem Schutz und deinem Segen.
Amen.

dieser Familiengottesdienst wurde gestaltet und gefeiert von:
Margit Willi, Erika Bilgeri und Andrea Nenning,
Familienliturgieteam Lingenau

DVR 0029874/1200